

Stadt Ulm 89070 Ulm

CDU-Fraktion
Rathaus, Marktplatz 1
89073 Ulm

17.07.2015

Söflingen, Klosterhof - Ihr Antrag vom 19.05.2015

Sehr geehrter Herr Stadtrat Dr. Kienle,

nach Rücksprache mit der Fachabteilung Verkehrsplanung und der Fachabteilung Grünflächen, kann ich Ihnen zu Ihrem Antrag Folgendes berichten:

Zu 1. Verlegung des Verkehrszeichens 325.1 StVO "verkehrsberuhigter Bereich" in den Innenbereich des Klosterhofs

Die von Ihnen angeregte Versetzung des Verkehrszeichens 325.1 StVO "verkehrsberuhigter Bereich" in den Innenbereich des Klosterhofs auf Grund der momentan schlechten Wahrnehmbarkeit ist der Abteilung Verkehrsplanung bereits bekannt. Das Verkehrszeichen wird zum Beginn des neuen Schuljahres versetzt.

Zu 2. Fortführung des Klostereingangsweges gegenüber den Parkplätzen auf der Zaunseite

Der von Ihnen benannte Klostereingangsweg wird bereits auf der rechten Seite hinter den Parkplätzen entlang der Mauer fortgeführt und führt direkt zum Eingang des Schulhofs der Meinloh-Grundschule. Durch eine Verlegung dieses Weges auf die linke Seite entlang des Zaunes müssten die Schülerinnen und Schüler der Meinlohgrundschule zusätzlich die Fahrgasse überqueren, wodurch eine zusätzliche Gefahrensituation entsteht.

Des Weiteren müssten zur Fortführung des Weges auf der linken Seite entlang des Zaunes bauliche Veränderungen vorgenommen werden. Für eine solche Maßnahme stehen im Haushalt keine finanziellen Mittel bereit.

Zudem befinden sich entlang des Zauns fünf Parkplätze, die im Umgriff des Parkraumkonzepts Söflingen liegen und mit Bau des Weges wegfallen würden. Dadurch verschärft sich die sowieso schon angespannte Parkplatzsituation zusätzlich.

Zu 3. Anbringung von Pollern bzw. Abgrenzern entlang des Forsthauses zur Sicherung des Schulweges

Die von Ihnen beantragte Anbringung von Pollern bzw. Abgrenzern entlang des Forsthauses zur Absicherung des Schulweges der Kinder gegen hierauf wildparkenden Fahrzeugen hat bereits die

Rathaus Marktplatz 1 89070 Ulm
Telefon 0731/161-1000
i.goenner@ulm.de

Schulleitung der Meinloh-Grundschule an uns herangetragen. Aus städtebaulichen und gestalterischen Gründen werden diese - entlang des Schulweges - aber abgelehnt. Daraufhin haben wir die Bürgerdienste gebeten, vor allem in den Schulanfangs- und Schulschlusszeiten verstärkt Kontrollen durchzuführen.

Zu 4. Versetzung des Fahrradständers an der Musikschule Söflingen von rechts in die Mitte vor den Eingangsbereich

Wir begrüßen generell den Vorschlag, den Ständer an den Eingang zu verlegen, zumal dadurch auch die Radfahrer, überwiegend Besucher der Musikschule, näher am Eingang parken können.

Bei einer Ortsbesichtigung ist uns aber aufgefallen, dass der Fahrradständer vermutlich bewusst an diese Stelle platziert wurde, um die Sichtbeziehung zwischen sich begegnenden Verkehrsteilnehmern aufrecht zu halten. (Siehe Skizze im Anhang)

Weiter könnte man durch die Verschiebung maximal einen weiteren Stellplatz schaffen und muss aber einen Stellplatz vor dem Eingang entfernen. Bei der Anfahrt zum Fahrradständer hat der Radfahrer heute ausreichend Sicht und Platz, eine Verlagerung zwischen parkende Fahrzeuge stellt eine Verschlechterung der Situation dar.

Nach Auskunft des Polizeipräsidiums Ulm hat es in den letzten 4,5 Jahren keine größeren Unfälle gegeben.

Aus den genannten Gründen würden wir eine Verlegung und die Einrichtung weiterer Parkplätze an dieser Stelle ablehnen.

Zu 5. Planung von Hecken zur Abgrenzung von Parkplatz und Schulfreigelände an der hinteren Klostermauer (Stellungnahme von GM)

Vorab, die finanzielle Ausstattung im Bauunterhalt des Zentralen Gebäudemanagements lässt keinen Spielraum, bevorzugt an der Verbesserung möglicherweise städtebildnerisch unbefriedigender Situationen zu arbeiten. Das Hauptaugenmerk liegt darauf, mit den vorhandenen Mitteln die Funktion und die Verkehrssicherheit der bestehenden Anlagen zu gewährleisten. Wenn sich bei solchen Maßnahmen gleichzeitig ein gestalterisches Problem lösen lässt, wird dies auch getan.

An der Meinloh-Schule wurde in den vergangenen Jahren im Rahmen des Bauunterhaltes intensiv an einer Verbesserung der Situation des Schulhofes gearbeitet. Die Ergänzung der Hecke ist einer der Punkte auf der Liste noch möglicher Verbesserungen. Die Erneuerung des Parkplatzbelages, zumindest in Teilbereichen, ist ein weiterer. Beide Maßnahmen haben im Moment nicht die höchste Priorität.

Zu 6. Das jetzige Gestrüpp enthält giftige Eibensträucher und sollte aus Sicherheitsgründen entfernt werden (Stellungnahme von GM)

Bei dem erwähnten Gestrüpp handelt es sich um eine Spiraeahecke, in der sich im Laufe der Jahre an der einen oder anderen Stelle Fremdbewuchs etabliert hat. Falls sich in der Hecke auch eine Eibe versamt haben sollte, wird dieser Sämling selbstverständlich entfernt. Dies wird kontrolliert. Wir bedanken uns für Ihre Hinweise.

Mit freundlichen Grüßen



Ivo Gönner

Anlagen:

- Skizze zu 4.

